



Internationale Reflexion SOLIDARITÄT

Kinder

Shalom

Arme Schulschwestern von Unserer Lieben Frau

November 2009

Einstimmung

Am 20. November 1989 beging die Generalversammlung der UN den 30. Jahrestag der *Erklärung über die Rechte des Kindes*, den Tag, an dem die Weltgemeinschaft durch die Annahme der *UN-Konvention über die Rechte des Kindes* den Schutz der Menschenrechte auf eine der am stärksten verwundbaren Gruppen der Gesellschaft ausweitete – auf die Kinder. In 54 Artikeln beschreibt die Konvention die grundlegenden Menschenrechte, die Kinder überall auf der Welt haben: das Recht auf Überleben, auf bestmögliche Entfaltung, auf Schutz vor schädlichen Einflüssen, Missbrauch und Ausbeutung und auf die volle Einbeziehung in Familie, Kultur und soziales Leben.

Aufruf zum Gebet

Mutter Theresia trug in ihrem Herzen eine besondere Liebe zu den Kindern, vor allem zu den Kindern der Armen und zu jenen, die keine Eltern mehr hatten. Denken wir daran, dass Kinder, die „Kleinen aller biologischen Arten“, auf die Welt kommen und die gleichen „Dinge“ wollen und brauchen: eine sie umsorgende Familie, Unterkunft und Nahrung, Freiheit zum Spielen, eine Chance, so zu wachsen und sich zu entfalten, wie es zu ihrer Natur passt. Mögen wir immer mit einfühlerischem Herzen im Namen dieser „Kleinen“ handeln, die keine Stimme und keine Wahl haben.

Erfahrungen

Erinnern Sie sich an damals, als Sie 12 Jahre alt waren?

Kalpona erinnert sich: Es war das Jahr, in dem ihr Vater erkrankte und nicht mehr arbeiten konnte. So ging also sie zur Arbeit in einen Ausbeutungsbetrieb in Bangladesh, um ihre Familie zu unterstützen. Ihr erster Tag: Man gab ihr eine Schere in die Hand, und nun war sie ganz sich selbst überlassen – volle 14 Stunden lang; der Staub würgte sie, und ihre Hände verkrampften sich. Sie verdiente \$6 im Monat.

Schnell begann Kalpona, sich um eine andere Arbeit umzusehen, und sie fand eine. An diesem Platz verdiente sie monatlich ca. \$8, arbeitete aber täglich 17 Stunden. Gewöhnlich begann sie ihren Arbeitstag um 8 Uhr morgens und beendete ihn um 3 Uhr früh – und war gezwungen, auf dem Boden der Werkshalle zusammen mit den anderen ArbeiterInnen zu schlafen.

Die Kleidung, die von diesem jungen Mädchen – und von Hunderttausenden wie sie – hergestellt wurde, gelangte allmählich in „gesundheitsbewusste“ Läden und in die Schränke unbekannter Verbraucher wie Sie und ich. (*Co-op America – nun Green America*)

Besinnung

„Vergessen wir nie die Liebe Jesu zu den Kindern, die er auf seinen Schoß nahm, liebte und segnete! Von ihnen sagt er: ‚Wer eines von diesen Kleinen in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.‘“ (MT 714 in V&W, 10. September)

93.000.000 Kinder im Schulalter gingen im Jahr 2006 nicht in die Schule.

(*World Ark, Heifer Project International, Sept/Oct 2008*)

25.000 Kinder sterben täglich aus Gründen, die zu verhindern gewesen wären. (UNICEF USA)

„Der wahre Maßstab für den Zustand einer Nation ist der, wie gut sie für ihre Kinder sorgt – für ihre Gesundheit und Sicherheit, ihre materiellen Bedürfnisse, ihre Bildung und Sozialisation, für ihr Verständnis, geliebt, geschätzt und in die Familie und Gesellschaft aufgenommen zu sein, in die sie hineingeboren wurden.“

(UNICEF, „Child poverty in perspective,“ Innocenti Report Card 7, 2007)

„Das Kind erwacht hinein in das Universum. Der Geist des Kindes in eine Welt mit einer Bedeutung. Die Phantasie in eine Welt der Schönheit. Die Gefühle in eine Welt der Vertrautheit. Es bedarf eines Universums, um ein Kind in seiner äußeren Gestalt wie in seinem Innenleben zu formen. Es bedarf eines Universums, um ein Kind zu erziehen. Eines Universums, um einem Kind Erfüllung zu schenken.“

(„It Takes a Universe,“ Thomas Berry)

Das Kind sollte „zur vollen und harmonischen Entfaltung seiner Persönlichkeit in einer Familie und umgeben von Glück, Liebe und Verständnis aufwachsen.“

(Präambel zur Konvention über die Rechte des Kindes)

Aktivitäten

Reflektieren Sie das Wort aus der *Verfassung* der Irokesen (Völkerbund sprachverwandter Ureinwohner Nordamerikas): „Bedenken wir bei allen unseren Überlegungen, welche Auswirkungen unsere Entscheidungen auf die siebte Generation haben.“

Wenn Sie Kleidung kaufen, vergewissern Sie sich beim Verkäufer, dass diese Marke nicht in Kinderarbeit/Ausbeutungsfirmen hergestellt wurde.

Bieten Sie sich für Nachhilfeunterricht oder als MentorIn für bedürftige Kinder an, verbringen Sie mit einem Kind Zeit im Freien und führen Sie es ein in die Wunder der Natur.

Gehen Sie sorgfältig um mit der Lebensvielfalt und den Ökosystemen der Erde; wir machen eine Anleihe bei künftigen Generationen.

Geben Sie eine Spende an UNICEF oder an eine andere internationale, nationale oder lokale Organisation, die sich für das Wohl der Kinder einsetzt.

Abschließendes Gebet

Liebender Gott, Vater und Mutter, deine Sorge und dein Erbarmen
umfängt alles junge Leben auf der Welt. Weite unser Herz, damit wir uns einsetzen:

Für die Kinder, für alle „Kinder“,
für das junge Leben, das in Meerestiefen schwimmt,
für jenes, das im Erdboden lebt,
für das junge Leben der Blumen auf der Wiese und der Bäume im Wald,
für das junge Leben, welches sich auf dem Boden bewegt,
und für das geflügelte, das mit den Winden segelt,
auch für die Menschenkinder,
damit alles junge Leben miteinander in die Zukunft gehen kann
– in der ganzen Vielfalt der regionalen Lebensgemeinschaften.

(Thomas Berry, *Das große Werk*)

Amen!